



Hubert Müntst

CHDocML

Die Abbildung juristischer Dokumente



Inhalt des Arbeitspapiers

Zweck und Ziele

Was gehört nicht zu den Zielen?

Was gehört nur bedingt zu den Zielen?

Zielpublikum

Mögliche Unterlagen

Metadaten

Erschliessung des Inhalts



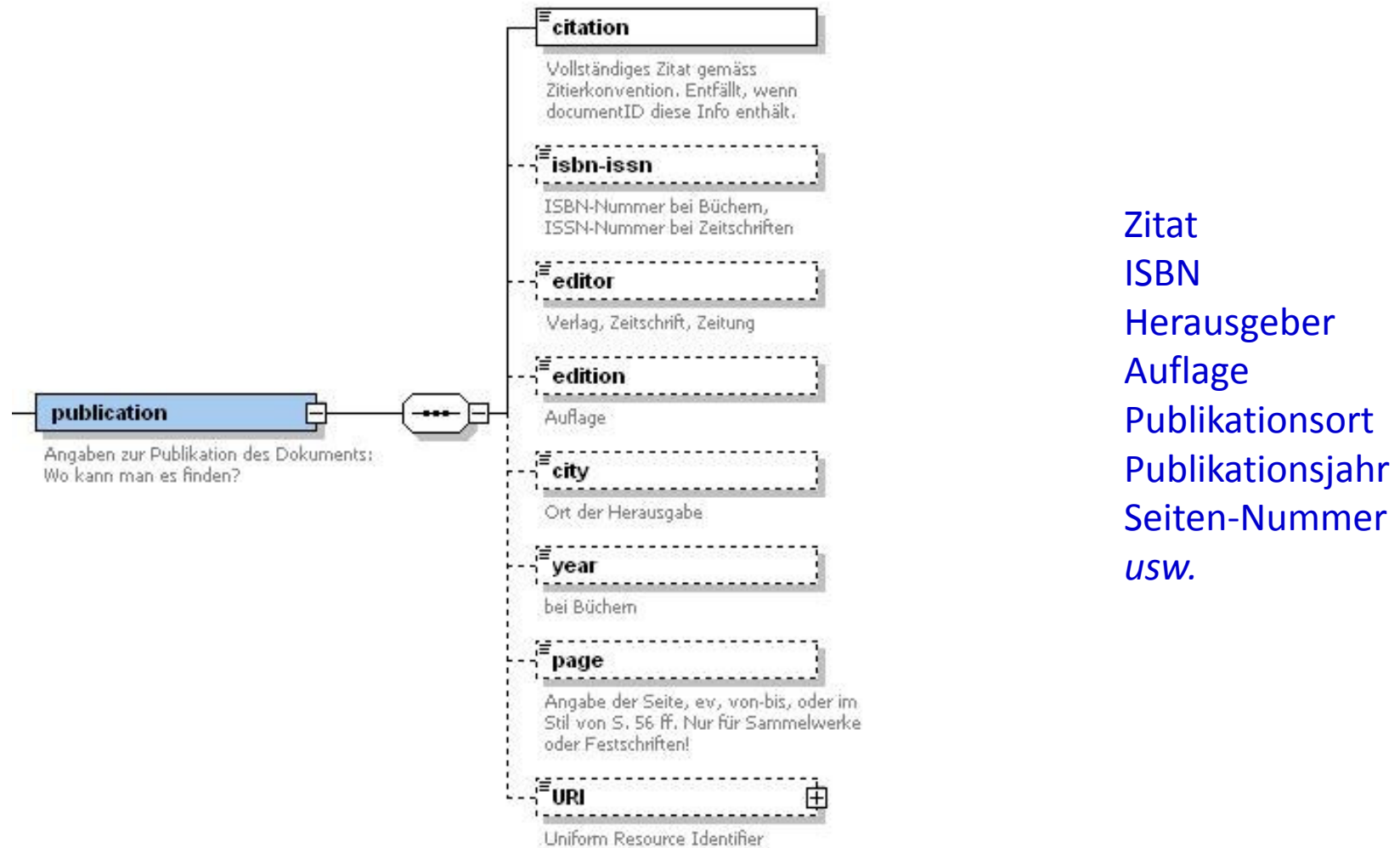
Vorgeschlagene Struktur

Ein Dokument besteht aus:

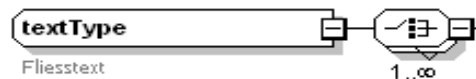
- **Metadaten**
 - Identifikation, Kategorie, Autoren, Titel, Sprache, Publikationsorte, Inhaltsbeschreibung
- **Inhalt**
 - Vorwort, Glossar, Bibliographie, Text (mit Bildern, Graphiken usw.)
- **Anhänge**
 - eigene Datei oder Fliesstext

D A T A F A C T O R Y

Beispiel 1: Publikationsdaten



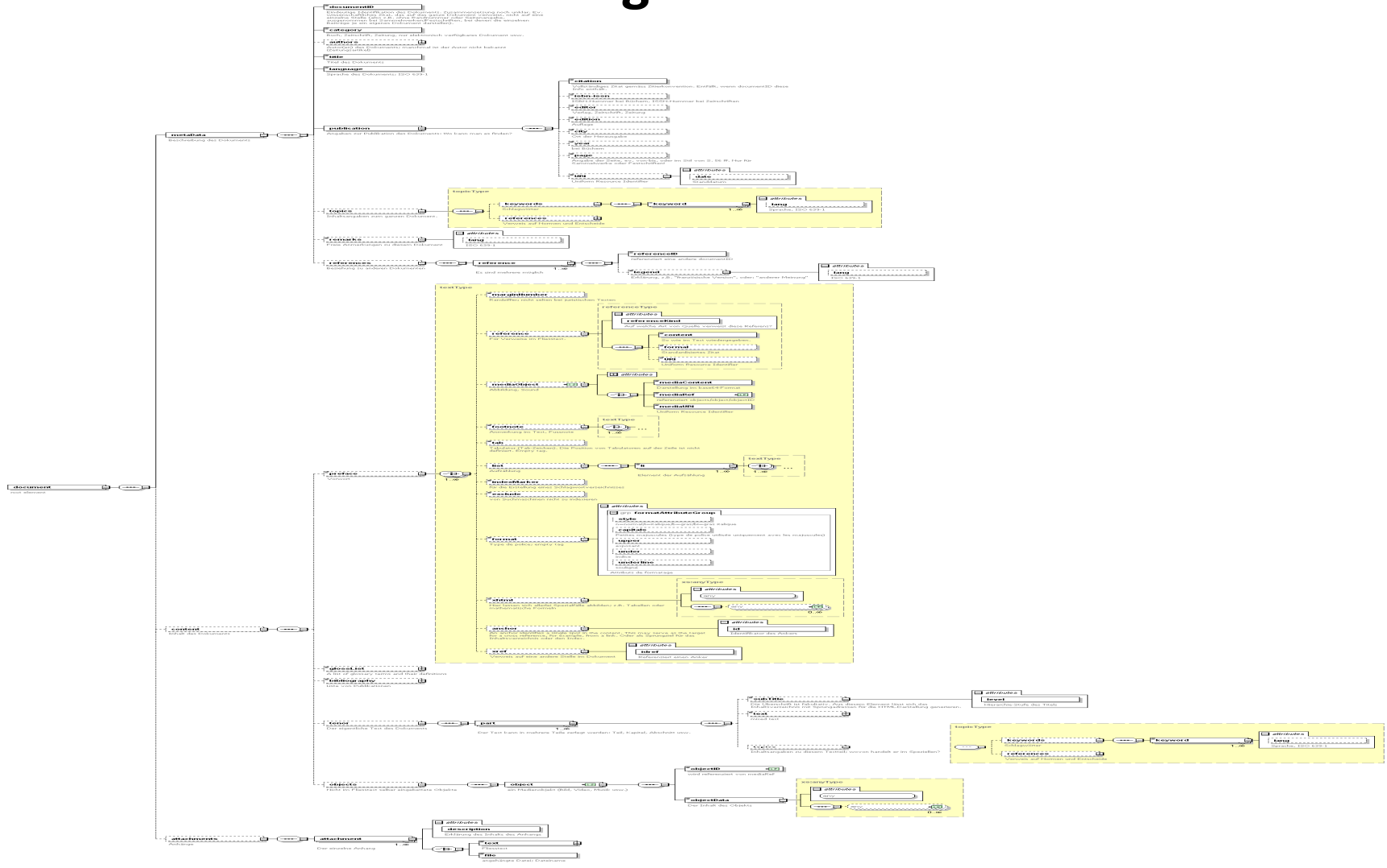
Beispiel 2: Fliesstext



- marginlumber**
Randziffer; nicht selten bei juristischen Texten
- reference**
Für Verweise im Fliesstext.
- mediaObject**
Abbildung, Sound
- footnote**
Anmerkung im Text, Fussnote
- tab**
Tabulator (Tab-Zeichen). Die Position von Tabulatoren auf der Zeile ist nicht definiert. Empty tag.
- list**
Aufzählung
- indexMarker**
für die Erstellung eines Schlagwortverzeichnisses
- exclude**
von Suchmaschinen nicht zu indexieren
- format**
Type de police; empty tag
- xhtml**
Hier lassen sich allerlei Spezialfälle abbilden; z.B. Tabellen oder mathematische Formeln
- anchor**
An anchor identifies a single spot in the content. This may serve as the target for a cross reference, for example, from a link. Oder als Sprungziel für das Inhaltsverzeichnis oder den Index.
- xref**
Verweis auf eine andere Stelle im Dokument

Randziffern
Fussnoten
Tabellen
Aufzählungen
Formatierungen
Referenzen
freies XHTML
usw.

Ergebnis





ODF: Open Document Format

Anderer Ansatz

- Verwendung eines bestehenden (nicht fachspezifischen) Standards
- Einbettung der benötigten Zusatz-Daten mit Hilfe von benutzer-definierten Informationsblöcken

Vorteile

- weltweit standardisiert
- vielen Textverarbeitungen bekannt (lokal installierte und Web-Editoren)
- Desktop-Publikations-Programme stehen zur Verfügung
- das Dokument genügt sich selber, birgt Inhalt und Metadaten
- Entwicklungsumgebungen sind verfügbar (C#, PHP)



Weiteres Vorgehen

Abklärung der möglichen Varianten
Marktuntersuchung
Machbarkeitstest

Lösungsvorschlag
Vernehmlassung
Standardisierung
Pilotierung